

[Read download] Ein Weg der Trauer: 20 Jahre Umgang mit fehlgeborenen Kindern in Karlsruhe

Ein Weg der Trauer: 20 Jahre Umgang mit fehlgeborenen Kindern in Karlsruhe

Von Klaus Schfer

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #5815504 in BcherVerffentlicht am: 2006-06Abmessungen: 9.69 x .23b x 7.44l, .47 Pfund Einband: Taschenbuch112 Seiten | File size: 24.Mb

Von Klaus Schfer : Ein Weg der Trauer: 20 Jahre Umgang mit fehlgeborenen Kindern in Karlsruhe before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Weg der Trauer: 20 Jahre Umgang mit fehlgeborenen Kindern in Karlsruhe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zur Nachahmung empfohlen!Von P. WirthAuf 112 Seiten beschreibt der Autor die Entwicklung des Umgangs mitfehlgeborenen Kindern in Karlsruhe - d.h. tot geboren aber mit wenigerals 500 Gramm (bis 1994 weniger 1.000 Gramm). Die wichtigsten Stationenvon 1986 bis 2006 sind hierbei:bis 1986 wurden sie als Kliniksondermll zusammen mit Raucherlungen,Raucherbeinen, Krebsgeschwren, Blinddrmen und anderen aus derChirurgie anfallenden Krperteilen der Verbrennung zugefhrtab 1986 wurden die tot geborenen Kinder in der Pathologie gesammelt

undjährlich anonym ohne Beisein der Eltern beigesetzt ab 2001 fanden jährlich drei Trauerfeiern und Bestattungen im Beisein der verwaisten Eltern statt ab 2003 wurden auch alle in den ersten 12 Schwangerschaftswochen verstorbenen Kinder mitbestattet, auch alle abgetriebenen Kinder ab 2005 hat die Nachbarstadt Bruchsal diese Form der Sammelbestattungen übernommen. Das Buch schmückt auch farbige Seiten der seit 2003 von der Heinrich-Hbsch-Schule von Schreibern gefertigten und Malern und Lackierern schön geschmückten Särgen, in denen die fehlgeborenen Kinder bestattet werden. Schonungslos wird der Leser auch mit der Zerstrung der Säule im September 2002 konfrontiert, noch keine 10 Monate nach der Einweihung des Kleinstkindergrabfeldes. Das Buch enthält auch wichtige Angaben für die Ärzte, Hebammen und Seelsorger. So enthält es rechtliche Hinweise, die dringende Empfehlung, das Kind kennenzulernen, es zu segnen, Erinnerungen zu schaffen und zu verabschieden. Das Buch nennt auch ein Modell einer Segnung eines toten Kindes, einer Trauerfeier und einer Sammelbestattung mit allen seinen Teilen. Im "Ausblick in die Zukunft" weist der Autor auf wichtige gesetzliche Veränderungen im Zusammenhang von Fehlgeburt hin und entwirft ein "ideales Bestattungsrecht für fehlgeborene Kinder". Im Anhang sind vier bildhafte Vergleiche, die Nichtbetroffenen helfen, die Situation der verwaisten Eltern besser zu verstehen. In Karlsruhe verwendete Papiere und Flyer - darunter Checklisten für das Klinikpersonal - runden das Buch ab. Es ist erstaunlich, wieviel interessante wie auch hilfreiche Informationen auf so wenige Seiten gepackt werden können, dabei noch anschaulich mit Bildern dargestellt. Das Buch kann jedem Ort als wichtige Orientierungshilfe dienen, der selbst auch solche eine Begräbnisstätte für fehlgeborene Kinder einrichten möchte. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. weiter so. Von Alex Bittner. Dieses Buch umfasst alles, was man über den Umgang mit fehlgeborenen Kindern und deren Eltern wissen sollte. Leider ist es nicht alltäglich, dass ein würdevoller Umgang mit fehlgeborenen Kindern garantiert ist, wie ich erst kürzlich selbst erleben musste. Dieses Buch hat mich dazu bewegen können, den Mut zu haben, die Klinik, in der ich meine Tochter still geboren habe, davon zu überzeugen, sich um die Entstehung eines Kleinstkindergrabes zu bemühen. Ich schenke das Buch der Klinik, als Leitfaden für ihr Vorhaben. Denn das Buch beschreibt nicht nur den Umgang mit den Kindern und Eltern, sondern auch alles, was eine Klinik wissen muss, um sich ein eigenes Kleinstkindergrab zu schaffen. Es ist verständlich geschrieben und damit für Betroffene genauso geeignet, wie für Nichtbetroffene. Und ich hoffe, dass es viele lesen und anwenden werden.

Autorenkommentar Es ist ausdrücklich erlaubt und gewünscht: * Anregungen für den eigenen Umgang mit fehlgeborenen Kindern diesem Buch zu entnehmen. * Das "Karlsruher Modell" zu übernehmen und den eigenen Wünschen, Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen. * Das Thema "Stillgeburt" stärker ins Bewusstsein der Menschen bringen und damit den Grundstein für einen besseren Umgang mit verwaisten Eltern und Kind zu legen. * An der Umsetzung der Gesetzesänderungen mitzuhelfen. Klappentext Klaus Schfer, geboren 1958, seit 1999 Klinikseelsorger in den St-Vincentius-Kliniken in Karlsruhe und seither mit dem Thema Tod während der Schwangerschaft beschäftigt. Daraus folgte am 28. Dezember 2002 die Erstellung der Internetseite kindergrab.de und am 1. Januar 2005 die Internetseite stillgeburt.de. 1999 übernahm er eine seit 1988 bestehende Regelung, dass fehlgeborene Kinder im Pathologischen Institut gesammelt und jährlich anonym beigesetzt werden. In Zusammenarbeit mit der Selbsthilfegruppe Wenn Geburt und Tod zusammenkommen, dem Karlsruher Friedhofsamt und verschiedenen Unternehmen wurde im Jahre 2001 daraus ein Kleinstkindergrab, auf dem seither alle fehlgeborenen und abgetriebenen Kinder der Region Karlsruhe mit freiwilliger Anwesenheit der Eltern und unter Mitwirkung der Klinikseelsorge bestattet werden. Das Karlsruher Modell fand in der Nachbarstadt Bruchsal so starken Anklang, dass dort im Jahre 2005 innerhalb von nicht ganz 6 Monaten ein ähnliches Kleinstkindergrab errichtet wurde. Das Buch zeigt die Veränderungen im Umgang mit fehlgeborenen Kindern in den letzten 20 Jahren in Karlsruhe auf, wirft aber auch einen Blick in die Zukunft auf, welche Veränderungen in Karlsruhe und der Bundesrepublik für die Zukunft verwirklicht werden sollten. Enthalten ist auch Modelle einer Segnung eines tot geborenen Kindes, eines Trauergottesdienste und der Bestattung, in Karlsruher Frauenkliniken benutzten Checklisten für den Umgang mit tot geborenen Kindern und eine Übersicht der Bestattungsrechte der Bundesländer. Dieses Buch richtet sich daher auch an alle Berufsgruppen einer Geburtsklinik. Ihnen wird Einblick gewährt, wie in Karlsruhe mit dem Thema Stillgeburt umgegangen wird. Es richtet sich an alle verwaiste Eltern, die sich für ihr fehlgeborenes oder abgetriebenes Kind ein Grab als Ort der Trauer wünschen. Es richtet sich auch an alle Kommunen, die beabsichtigen, ebenfalls ein Kleinstkindergrab einzurichten. Die Zeit ist reif dafür. Es muss nur angepackt werden. über den Autor und weitere Mitwirkende Klaus Schfer ist seit 1999 Klinikseelsorger. Er ist Mitinitiator des Karlsruher Kleinstkindergrabes, das im November 2001 offiziell eingeweiht wurde. Seit Januar 2003 führt er Umfragen unter verwaisten Eltern durch, deren Kind während der Schwangerschaft verstorben ist.